

Das Köhlerweib ist trunken

Text by *Gottfried Keller* (1819-1890)

Set by *Richard Schweizer* (1868-1906), from *Alte Weisen*, op. 22, #10; *Hans Sommer* (1837-1922), from *Gedichte von Gottfried Keller*, op. 16, #3; by *Hugo Wolf* (1860-1903), from *Alte Weisen*, #5

Das	Köhlerweib	ist	trunken
[das	'kø:.lœ̯.,va:ep	ʔist	'truŋ.kən]
The	charcoal-burner's-wife	is	drunk

Und	singt	im	Wald,
[ʔunt	ziŋt	ʔim	valt]
and	sings	in-the	forest,

Hört, wie die Stimme gellend
Im Grünen hallt!

Sie war die schönste Blume,
Berühmt im Land;
Es warben Reich' und Arme
Um ihre Hand.

Sie trat in Gürtelketten
So stolz einher;
Den Bräutigam zu wählen,
Fiel ihr zu schwer.

Da hat sie überlistet
Der rote Wein–
Wie müssen alle Dinge
Vergänglich sein!

Das Köhlerweib ist trunken
Und singt im Wald;
Wie durch die Dämmerung gellend
Ihr Lied erschallt!

The entire text to this title with the complete
IPA transcription and literal translation is available for download.

Thank you!

